



KOMPAKT

Ausgabe 1/2011

Oberkochen, 5. August 2011

An unsere Vereinsmitglieder und alle Freundinnen und Freunde!

Liebe Freundinnen und Freunde,

Bereits vor 10 Monaten wurde der Verein „Freundeskreis Kongo“ in Oberkochen gegründet. Wie ein Kind, das noch laufen lernen muss, machen die Initiatoren nun ihre ersten Schritte. Aller Anfang ist schwer, sagt der Volksmund. Und das stimmt. Das Wichtige ist, dass die Schritte vorwärts führen. So ist das mit dem Freundeskreis Kongo e.V. Die Mitglieder dieses Vereins versuchen, den Menschen in meiner Heimat Kongo, die in Not leben, nahe zu kommen. Sie wollen dazu beitragen, die Lebensbedingungen der dortigen Kinder, Frauen und Männer zu verbessern. Das große Engagement des Vereins lässt mich an die Worte Jesu denken: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Amen, ich sage euch: was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“(Mt 25, 31-46).

Ich bin froh, dass Gott mich nach Oberkochen geführt hat. Alles war für mich nur abenteuerlich, ein unbekannter Ort, weit weg von meinen vertrauten Wäldern und Savannen. Eine fremde Kultur und Sprache und neue Menschen. Daraus ist etwas Neues entstanden, das bis heute Früchte bringt. Ich wurde so herzlich aufgenommen, dass ich mich in Oberkochen bald sehr wohl gefühlt habe. Kultur und Sprache wurden mit jedem Tag vertrauter, viele Menschen wurden meine Freunde. Einige Gemeindeglieder sind mit mir im Sommer 2008 in den Kongo geflogen, um mit meiner Heimat in Berührung zu kommen. Bei der Reise durch meine Heimatdiözese Matadi haben sie viel Schönes gesehen, aber auch die Nöte und

Schwierigkeiten der Menschen dort kennen gelernt. Sie sind vielen Menschen begegnet, mit denen sie weiterhin Freud und Leid teilen wollen. Sie haben erfahren, wie sehr die Menschen im Kongo auf Unterstützung angewiesen sind, damit sich ihre Lebensbedingungen verbessern können. In Gesprächen und Vorträgen haben sie nach der Rückkehr davon erzählt. Aus diesem Engagement heraus entstand im Laufe der Zeit die Idee, dieser Hilfsaktion in einem Verein ein festes Fundament zu geben.

Im Namen meiner Landsleute danke ich den zahlreichen Spenderinnen und Spendern aus Oberkochen und darüber hinaus für alles, was sie getan haben: für jeden guten Gedanken, für jedes Gebet, für jede Spende. Möge Gott seine segnende Hand über den Verein, seine Mitglieder und über alle Menschen guten Willens halten. Möge jeder kleine Samen wachsen und reichlich Frucht bringen.

Es grüßt Sie aufs herzlichste
Ihr Abbé Jean Lukombo Makwende

Grüße aus Matadi

Bischof Daniel Kembo ist seit Januar Oberhirte in Matadi. Um die Diözese, ihre Nöte und Anliegen besser kennen zu lernen, hat er in den letzten Monaten vielen Gemeinden besucht. Die Priester der Diözese haben sich mit ihm zu Klausurtagungen getroffen. Sehr gerne denkt er an seinen Aufenthalt in Oberkochen zurück und freut sich schon heute auf ein Wiedersehen. Er war tief beeindruckt von der herzlichen Verbundenheit, die in der spontanen und großzügigen Spendenbereitschaft der Kirchengemeinde in Oberkochen zu Ausdruck kam. Er grüßt alle Leserinnen und Leser dieser Zeilen bittet um Ihr fürbittendes Gebet und spendet Ihnen allen seinen bischöflichen Segen.

Freundeskreis Kongo e. V.
Sitz Oberkochen
VR 835
Amtsgericht Aalen

vorläufige Bescheinigung
der Gemeinnützigkeit durch
Finanzamt Aalen vom 14.10.2010
StNr.: 50074/84511

Spendenkonto:
1000568565
Kreissparkasse Ostalb
Bankleitzahl: 614 500 50

Vorstand:
Thomas Haas, 1. Vorsitzender
Claudia Stock, 2. Vorsitzende
Claudia Jaumann, Schatzmeisterin
Tanja Kleinhans, Schriftführerin

Hilfsprojekt für Matadi

Bischof Daniel möchte gerne im Oktober oder November seine nächste Reise nach Europa antreten. Wenn es möglich sein kann, wird er auch nach Oberkochen kommen, wozu er natürlich immer herzlich eingeladen ist. Dieses Zusammen-treffen möchte der Freundeskreis nutzen, um mit ihm über die aktuellen Nöte in der Diözese zu sprechen und um letztlich ein erstes größeres Hilfsprojekt ins Leben zu rufen. Bis dann die ersten Spenden direkt und ungeschmälert nach Matadi fließen können, wird der Freundeskreis weiterhin tatkräftig Rücklagen ansammeln.

Aktion „Coffee-Stop“

Die Benefizaktion am 10. Juli 2011 ist bei allen Gottesdienstbesuchern sehr gut angekommen. Nach der Eucharistiefeier, die durch den Gospel-Express musikalisch gestaltet wurde, konnten sich die Gemeindeglieder bei herrlichem Sonnen-schein auf dem Kirchplatz und im Edith-Stein-Haus in geselliger Runde treffen. Gemeinsam hatten die Missions-Gruppe und der Freundeskreis Kongo e. V. zu Kaffee, Tee und Saft aus fairem Handel eingeladen, um erneut für diese tollten Produkte zu werben. Die selbst gebackenen Kuchen und Torten fanden dabei reisenden Absatz. Besucher und Initiatoren konnten zufrieden bestätigen, dass diese Aktion ein voller Erfolg war und spätestens im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden soll. Die gute Resonanz dieser Veranstaltung zeigte sich letztlich auch in der großzügigen Spendenbereitschaft und durch die Erlöse aus dem Kuchenverkauf. Das Spenden-Barometer für den Kongo konnte damit um stolze 868 Euro gesteigert werden. Herzlicher Dank gilt auch der Mission-Gruppe, die erneut mit 250 Euro aus ihrem Hilfs-Fonds zum Gesamterfolg beitragen konnte.

Jahresbeitrag abgebucht

Wie in der Gründungsversammlung des Vereins beschlossen, konnte Anfang Juli der erste Jahresbeitrag 2011 bei unseren Mitgliedern abgebucht werden. Alle Beiträge werden in vollem Umfang für das künftige Hilfsprojekt angespart. An dieser Stelle gilt allen unseren Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende steuerlich abzugsfähig.

Spendenbarometer auf 4.000 Euro gestiegen

Dank vieler und regelmäßiger Einzelspenden, erfolgreicher Aktionen und die Unterstützung durch die Mitglieder ist das Spendenbarometer

bereits auf stolze 4.000 Euro angewachsen. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Ausblicke – Ausblicke – Ausblicke

Oktoberfest in der Mühlenscheuer

Die „Ostalbkrainer“ stellen sich selbstlos in den Dienst für die „Aktion Kongo“ und spielen am Sonntag, 9. Oktober 2011 in der Scheuer der Scheuermühle auf zum zünftigen Frühschoppen. Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück, der Mittagstisch (Maultaschen, deftige heiße Würste, Kartoffelsalat und Sauerkraut) schließt sich nahtlos an. Schon heute ergeht herzliche Einladung an alle unsere Mitglieder, Freundinnen und Freunde. Ein starkes Team unserer Helferinnen und Helfer freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch in der Mühlenscheuer. Der Reinerlös der Benefiz-Aktion geht natürlich zu 100 % an die Diözese Matadi.

Nikolausaktion

Die Verantwortlichen des Vereins wollen in Oberkochen eine Tradition „wieder beleben“ und als Nikolaus und Knecht Rupprecht unsere Familien mit ihren Kindern besuchen. Die so beschenkten dürfen anlässlich der familiären Nikolausfeier auch an die Kinder im Kongo denken und sich mit einer Spende erkenntlich zeigen. Näheres wird noch rechtzeitig bekannt geben.

Benefizkonzert mit Joy of Gospel

Die Chormitglieder von Joy of Gospel singen mit ihren ergreifenden Gospelchören regelmäßig für Hilfsprojekte. Der Freundeskreis Kongo ist sehr stolz, dass er diesen beliebten Chor für ein Konzert in Oberkochen (St. Peter und Paul) am 11. März 2012 um 17:00 Uhr gewinnen konnte. Auch hierzu ergeht schon heute herzliche Einladung.

Jahreshauptversammlung

Nachdem zwischen der Vereinsgründung und dem Jahresschluss 2010 nur drei Monate lagen, wird die erste Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten für die Jahre 2010 und 2011 zusammengefasst und im ersten Quartal 2012 abgehalten.

Allen die ihren Urlaub noch vor sich haben wünschen wir eine gute Erholung und eine gesegnete Zeit.

**Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit
Ihr Vorstands-Team
Freundeskreis Kongo e. V.**